



Beispiele der RpH-Umsetzung vor Ort

Mittelgrosse Landgemeinde

Lebenskreis begleiten – Übergänge gestalten

Beschreibung

Präsent sein während des ganzen Jahres, verbunden mit dem Kirchenjahr und dem Jahreskreislauf – das ist das Motto einer mittelgrossen Landgemeinde mit ca. 1600 Mitgliedern. Über das Jahr verteilt bietet die Kirchengemeinde für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien verschiedenste Angebote drinnen und draussen an. Die Verbindung mit dem Jahreskreislauf – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – und mit den christlichen Festzeiten ist dabei leitend. Beispielsweise werden die „Fiire mit de Chliine“-Angebote als Jahreszeitenfeiern draussen gestaltet. Familien mit Kleinkindern sind eingeladen, Kirche und Jahreszeiten mit allen Sinnen zu erleben. Zum Weihnachtszyklus gibt es ein Atelier, in der die Familienweihnachtsfeier vorbereitet wird. In der Passions- und Osterzeit stehen vielfältige Angebote für die verschiedenen Altersstufen zur Auswahl. In den Sommerferien gibt es ein Sommerlager.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt beim Übergang von der Vorschule in die Kindergarten- und Primarschulzeit. Kinder und Familien sollen die Kirche gerade in dieser wichtigen Zeit als präsent und lebensdienlich erleben. Dazu gehören der während der Schulzeit wöchentlich angebotene Mittagstisch genauso wie die drei grossen Bildungs- und Erlebnisangebote für jüngere Kinder: Kinderkirchentage in den Frühlingsferien, Atelier zum Weihnachtszyklus, Sommerlager. Die bisherigen „Freizeit“-Angebote wurden mit den KUW-Angeboten zusammengeschlossen. Die ursprüngliche Idee, die ehemaligen KUW-Angebote in der Unter- und Mittelstufe als Kinder- bzw. Teeniekirche weiterzuführen, wurde fallengelassen. Aus Ressourcengründen und damit die Kinder jedes Jahr eine längere Zeit erlebnishaft und in verschiedenen Alterszusammensetzungen als Kirche unterwegs sein können, wird alles in den drei grossen Bildungs- und Erlebnisangeboten zusammengefasst. Der Dimension Erlebnis wird dabei besonderes Gewicht gegeben, um die Chancen von nichtschulischen Angeboten zu nutzen.

Die Kinder werden immer mehr in Leitungsaufgaben hineingenommen und in verschiedenen Anlässen einbezogen. Jüngere Jugendliche haben die Möglichkeit, erste Leitungs- und Mitwirkungserfahrungen in den Kinderkirchentagen, dem Weihnachtsatelier und dem Sommerlager zu machen. Ältere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können in den gleichen Angeboten weiter entwickelte Aufgaben übernehmen.

Neben den drei grossen Anlässen, in denen Jugendliche als Mit- und Jungleitenden präsent sind, haben auch die Jugendlichen selbst ihre eigenen «Räume». Passend zum Ansatz Jahres- und Lebenskreis liegt ein zweiter Schwerpunkt bei einer «initiatorisch» geprägten Konfarbeit: «Jugendkirche» in Form von Thementreffs, Diakoniprojekten und erlebnisorientierten Kurzlagern, regionale Jugendgottesdienste sowie Konfkurs mit Einzelgesprächen vor und während des Kurses. Für das Kennenlernen und das Mitleben im Kirchgemeindeleben wirken Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung und der Übergabe der Taufkerzen, in Wahlkursen zur Vorbereitung des Osterzorges oder Kinderhüte mit. Die drei grossen Bildungs- und Erlebnisangebote sind jeweils mit Gemeindegottesdiensten verbunden.

Die Kirchengemeinde versteht sich als wichtige Dienstleisterin im Dorf. Sie will den Familien, über die konfessionellen Grenzen hinweg, ihre Dienste anbieten und ihnen bei der Alltagsbewältigung behilflich sein. Dazu gehören der Mittagstisch und die Café-Stube während der Mütter- und Väterberatung.

Zahlen und personelle Ressourcen

Im frühen Generationenbogen wirken eine Sekretärin, 2 Pfarrerinnen in Teilzeit, 1 Katechetin und 3 KUW-Mitarbeiterinnen mit. Die bisherigen drei Grundsätze der KUW-Arbeit wurden im neuen Modell weiterentwickelt: Lagerarbeit, Leitung im Team, Fokus auf Beziehungsaufbau. Lager und Teamleitung bedeuten für die Angestellten, dass sie sich auf spannende, aber auch herausfordernde, anstrengende und zeitraubende Formen einlassen müssen. Der Vorteil ist aber, dass man nie allein ist: Alle Angebote sind Teamprojekte. Auch das bindet Kraft und Ressourcen, und Teamfähigkeit ist für alle zwingend. Insbesondere braucht es eine besondere Begleitung der Jungleitenden. Dafür ist die Katechetin speziell ausgebildet und in der Plattform «Jugend gestaltet Kirche» von Refbejuso vernetzt. Der Grundsatz Beziehungsaufbau wird dadurch umgesetzt, dass das ganze RpH-Team an wichtigen Anlässen präsent ist und der Kirche ein Gesicht gibt. Die Kinder und Jugendlichen kommen mit allen Angestellten in unterschiedlichen Settings zusammen. Da das RpH-Modell gemeinsam verantwortet wird, ist es ein gemeinsames Unterwegssein gegen innen und aussen.

Zusätzlich hat es eine relevante Zahl an engagierten Freiwilligen, die sich insbesondere in den diakonischen Angeboten einsetzen: Der Mittagstisch läuft ganz selbstständig über eine Freiwilligengruppe, ebenso das Elterncafé. Mit der zweiten Pfarrerin, die den Schwerpunkt Seniorinnen und Senioren hat, werden immer wieder generationenübergreifende Projekte angegangen.

Gemeinsam achtet das ganze Team darauf, dass die Gottesdienste und das Gemeindeleben von Kindern und Familien belebt wird, aber auch ältere Gemeindeglieder auf ihrer Rechnung kommen. Während den Zeiten, die von den drei grossen Erlebnisprojekten geprägt sind, werden externe Vertretungen für Amtswochen in Anspruch genommen.

Die regionale Zusammenarbeit beschränkt sich vorläufig auf regionale Jugendgottesdienste (Verbund der Kirchgemeinden, welche die «reformiert»-Seiten gemeinsam gestalten) und die Taizéreise für junge Erwachsene. In Diskussion ist aber, ob das Sommerlager und die Wahlkurse in der Oberstufe mit den umliegenden Gemeinden gestaltet werden könnte.

Überlegungen zum Modell

Was hat sich geändert im Vergleich zum KUW-Modell?

Auf den ersten Blick scheint man durch die Aufgabe der „ehemaligen KUW-Angebote“ einen Verlust zu erleiden. Das muss aber nicht sein. Die drei Highlights Kinderkirchentage, Sommerlager und Weihnachtsatelier wirken vor und nach. Familien, die das wünschen, finden auch zwischen den drei grossen Highlights Kontaktmöglichkeiten (z.B. durch Familiengottesdienste, das Generationenprojekt Taufkerzen zwischen den Highlights, Mittagstisch, Kinderhüte, Vor- und Nachinformationen auf die Lager). Mit der Konzentration auf drei im Jahreskreis wiederkehrende umfassende Bildungs- und Erlebnisangebote bietet das Modell spiralförmiges gegenseitiges und miteinander-Lernen in Mehrjahrgangs-Gruppen und Angeboten. Dies bietet gegenüber der themenfokussierten bisherigen KUW einen erfolgsversprechenden Musterwechsel.

Im vorgelegten Modell wird mit einer grösseren Zahl von Beteiligten zusammengearbeitet. Dies bedingt einen Kulturaufbau und demnach eine achtsame Einführung. Zuerst wird mit einzelnen Angeboten begonnen, dann kann weiter ausgebaut werden, mit den Menschen, die sich eingeben.

Die Chance des Modells liegt darin, dass sich Familien unterstützt fühlen in ihrem Alltag und Kinder mit der Kirche aufwachsen können. Kirche erleben sie als besondere Highlights im Jahreslauf. Kinder und Jugendliche können langsam immer mehr Verantwortung übernehmen, um ihre Talente, Fähigkeiten und Interessen im Dienst jüngerer Kinder, aber auch für andere Familien und Gemeindeglieder einzusetzen. Kirche wird von klein an als erlebnishaft und partizipativ erfahren. In der Hoffnung, dass alle gern zur Kirche gehören und sie von klein auf mitgestalten.

Angebote Phase 1 (Vorschule)

Angebotsart	Konkretes Angebot in der Gemeinde	Dimensionen	Anzahl Kontaktstunden
Übergangsfeiern	Taufe in Gemeindegottesdienst oder in familiärem Rahmen mit Vertretung KG	Spiritualität, Initiation	1
Bildungs- und Begleitangebote für Eltern	Vorbereitungsgespräch Taufe, evtl. Besuch in Generationenprojekt Taufe	Subjekt	2
	Begrüßungsbrief und Geschenk zur «Chindbetti» inkl. Wegzeichen	Kirche	1
	Elternkurse, Taufgruppen	Subjekt, Spiritualität, Credo, Diakonie	4
Betreuungsangebote für Kinder	Kinderbetreuung während Gottesdiensten	Diakonie	4
	Café-Stube während der Mütter- und Väterberatung	Diakonie	2
Feierangebote für Kinder mit Begleitpersonen	4 Jahreszeitenfeiern draussen für Kleinkinder mit Familie	Spiritualität, Erlebnis	4

Angebote Phase 2 (Kindergarten und Primarschule)

Angebotsart	Konkretes Angebot in der Gemeinde	Dimensionen	Kontaktstunden
Übergangsfeiern	Segensfeier zum Kindergartenanfang für alle Kinder (nicht nur reformierte)	Spiritualität, Initiation	1
	Kinder-Taufe in Osternacht	Spiritualität, Initiation, Kirche	1
Betreuungsangebote für Kinder	Mittagstisch 1x in der Woche während der Schulzeit für Familien, gekocht von Asylsuchenden/Flüchtlingen	Diakonie, Kirche	20
Bildungs- und Erlebnisangebote für Kinder	Kinderkirchentage in Frühlingsferien (3 Halbtage mit Abschluss mit Eltern) für Kindergarten bis 2. Klasse	Alle Dimensionen bzw. Erlebnis, Kirche, Spiritualität	9
	Atelier zum Weihnachtszyklus (3 Samstage) mit Vorbereitung Familienweihnachtsfeier für Kindergarten bis 2. Klasse	Credo, Kirche, Erlebnis	20
	Sommerlager (4 Tage) für 2.-6. Klasse mit Mitwirkung in Familiengottesdienst	Alle Dimensionen	25
Arbeit im Generationenbogen, bei der Kinder im Primarschulalter besonders mitangesprochen sind.	Offenes Adventssingen mit Ensemble Musikschule	Spiritualität	1
	Familienweihnachtsfeier	Spiritualität, Kirche	1
	Gestaltung Taufkerzen als Generationenprojekt (Unterstufenkinder mit Senior*innen)	Credo, Kirche	3
	3-4 Familiengottesdienste, 2 davon mit Abendmahl	Spiritualität, Kirche	4

Möglichkeiten der Mitgestaltung für Kinder im Primarschulalter	Übergabe Taufkerze in Tauf-GD	Kirche	1
	Mitwirkung Kinderkirchentage und Adventsatelier (für ältere Kinder)	Alle Dimensionen	29
	Mitwirkung bei Familiengottesdiensten inkl. Vorbereitung und Durchführung Abendmahl	Spiritualität, Kirche	3

Angebote Phase 3 (Sekundarstufe I)

Angebotsart	Konkretes Angebot in der Gemeinde	Dimensionen	Kontaktstunden
Übergangsfeiern	Konfirmation	Spiritualität, Initiation, Kirche	2
	Jugendlichen-Taufe in Osternacht	Subjekt, Spiritualität, Initiation	1
Bildungs- und Begleitangebote für Eltern (besonders von Konfirmand*innen)	Elterntreffs im Rahmen des Konfkurses	Subjekt, Kirche, Diakonie	2
Bildungs- und Erlebnisangebote für Jugendliche	«Jugendkirche»: Wahlkurse 7.-9. Klasse, insgesamt 30 Stunden in Form von Thementreffs, Diakonieprojekten oder erlebnisorientierten Kurzlagern	Credo, Diakonie, Erlebnis	30
Feierangebote für Jugendliche	4 Jugendgottesdienste regional	Spiritualität, Kirche	4
Konfkurs (mit Einzelgesprächen und evtl. Wahlangeboten)	Konfkurs mit Lager als Vorbereitung der Konfirmation, total 36 Stunden	Initiation, Erlebnis, Kirche, Spiritualität	36
	Einzelgespräche mit Jugendlichen vor und im Rahmen des Konfkurses	Subjekt, Diakonie	1
Möglichkeiten der Mitgestaltung für Jugendliche im Oberstufenalter	Mitwirkung Kinderkirchentage und Adventsatelier	Alle Dimensionen	29
	Vorbereitung Osternacht und Osterzmorge (Wahlkurse)	Spiritualität, Diakonie	3
	Kinderbetreuung während Gottesdiensten (Wahlkurse)	Diakonie	3

Angebote Phase 4 (Sekundarstufe II, junge Erwachsene)

Angebotsart	Konkretes Angebot in der Gemeinde	Dimensionen	Kontaktstunden
Übergangsfeiern	Taufe in der Osternacht	Initiation, Erlebnis, Kirche, Spiritualität	1
Bildungs- und Erlebnisangebote für junge Erwachsene (inkl. Leitendenausbildungen)	Leitenden-Ausbildung «enterTrainings» 40 Stunden	Erlebnis, Kirche	40
Feierangebote für junge Erwachsene	3-tägige Taizéreise an Ostern überregional	Spiritualität, Erlebnis, Kirche	18
Möglichkeiten der Mitgestaltung für junge Erwachsene und Räume für eigene Initiativen	Mitwirkung Kinderkirchentage, Adventsatelier und Sommerlager	Subjekt, Diakonie	49